

Tarifrunde TVN Rheinland-Pfalz

Mainz, 26.01.2024

Auftakt 1. Verhandlungsrunde TV-N Rheinland-Pfalz Arbeitgeber wollen Kürzungen statt Verbesserungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Tarifverhandlungen zum Manteltarifvertrag TV-N haben heute am 26.01.2024 begonnen. Am heutigen Verhandlungsauftakt hat die Tarifkommission der Arbeitgeberseite unsere Forderungen nochmals detailliert vorgestellt. Der KAV konnte trotz mehrfacher Nachfrage kein Arbeitgeberangebot vorlegen. Ausdrücklich nicht als Angebot der Arbeitgeber, formulierte dieser nach großem Gejammer, zu unseren Forderungen seine Vorstellungen für einen Manteltarifvertrag:

1. Erhöhung der Arbeitszeit auf 44 Stunden die Woche bei Freiwilligkeit
2. Maßnahmen zur Senkung der Krankenquote
3. Streichung der individuellen Zeitgutschrift nach § 8 Abs. BezTVN RP

Bei den Maßnahmen zur Senkung der Krankenquote gab es Vorstellungen der Arbeitgebervertreter aus Mainz und Kaiserslautern den Krankengeldzuschuss zu streichen oder diesen zumindest zu kürzen. Auf die Frage, wo denn die Arbeitgeber die Ursache für den hohen Krankenstand sehen, wurde dies mit folgenden Sätzen kommentiert: „**Immer die Gleichen - Drücken sich vom Dienst - Flucht in die Krankheit, Work life Balance Einstellung sowie, die Regelung des Krankengeldzuschusses wirkt Krankerhaltend**“

Erzürnt und mit großer Wut im Bauch hat Eure Tarifkommission der Arbeitgeberseite eindringlich klargemacht, dass der Personalmangel und die damit verbundene Belastung die Kolleginnen und Kollegen krank machen.

Am Ende konnten wir das Thema Kürzung des Krankengeldzuschuss zumindest heute abwehren.

Wir brauchen daher jetzt jeden Kollegen und jede Kollegin der Betriebe, um unseren Forderungen insgesamt ordentlich Nachdruck zu verleihen. Die Arbeitgeber haben schlicht heute kein verhandlungsfähiges Angebot auf den Tisch gelegt. Im Grunde haben Sie außer Verschlechterungswünsche rein nichts für Euch mitgebracht. Deshalb haben wir den KAV jetzt nochmals aufgefordert uns umgehend ein verhandlungsfähiges Angebot vorzulegen.

Das unumgängliche Mittel für die Durchsetzung eines Tarifabschlusses ist die Arbeitsniederlegung – Streik!

Die Vorbereitungen hierfür laufen! Wir werden euch rechtzeitig informieren!

Achtet auf die Aushänge im Betrieb und den Nachrichten in den WhatsApp Gruppen und meldet euch bei Eurer betrieblichen Streikleitung sowie den ver.di Vertrauensleuten.

Für die ver.di Tarifkommission

Harry Kirschsieper

Marko Bärschneider